

An die MedienvertreterInnen

**Stabsstelle
Unternehmenskommunikation**

Unser Zeichen: UK

Am Wasserturm 5
38518 Gifhorn
Tel.: 05371 804-890
Fax: 05371 804-999
daus@drk-gifhorn.de
www.drk-gifhorn.de

Pressemeldung

**Datum
04.09.2024**

DRK Kita Weyhausen Mühlenweg ist jetzt Sonnenschutzkindergarten

Ihre Nachricht

**Ihr Zeichen
MD | UK**

Die DRK Kita Weyhausen Mühlenweg in Weyhausen hat erfolgreich am Präventionsprojekt „SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder“ von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft und der IKK classic teilgenommen. Dafür wurde sie jetzt als „Sonnenschutzaktive Kita“ ausgezeichnet.

**Vorstand
Sandro Pietrantoni**

**Amtsgericht Hildesheim
VR 100098**

**Steuernummer
19/218/11088**

Rechtzeitig mit Sonnencreme einreiben, Mütze mit Nackenschutz auf den Kopf und lieber im Schatten spielen: Die Kinder von der DRK Kita Weyhausen Mühlenweg wissen genau, wie sie sich vor zu viel Sonne schützen können, wenn es zum Spielen nach draußen geht. Und sie wissen auch, warum das wichtig ist. Ihr Kindergarten hat am bundesweiten SunPass-Projekt teilgenommen.

**Bankverbindungen
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE70 2695 1311 0011 0192 88
BIC NOLADE21GFW**

**Volksbank Braunschweig Wolfsburg
IBAN DE51 2699 1066 3032 7600 00
BIC GENODEF1WOB**

**DRK Spendenkonto
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE23 2695 1311 0000 0088 88
BIC NOLADE21GFW**

Die Präventionskampagne wurde von der Europäischen Hautkrebsstiftung entwickelt, um Hautkrebs frühzeitig vorzubeugen. In Niedersachsen wird das Projekt von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft gemeinsam mit der Krankenkasse IKK classic durchgeführt. Im Jahr 2024 haben sich wieder 47 Kitas aus ganz Niedersachsen zum Thema Sonnenschutz engagiert. Dazu nahmen noch über 90 Kitas aus den Vorjahren erneut teil.

Auch die DRK Kita Weyhausen Mühlenweg war dabei. „Das ganze Projekt startete mit einer digitalen Projekteinführung mit Präventionsfachleuten der IKK classic“, erinnert sich die Kita-Leitung Anja Schmidt. „Gemeinsam haben wir das Projekt besprochen und in unserer Kita, Sonnenschutzmaßnahmen geplant und deren Umsetzung in einer Sonnenschutzvereinbarung festgehalten.“ Die Pädagogischen Fachkräfte Annika Wegmeyer und Monique Provvidenza der Einrichtung wurden als sogenannte Sonnenschutzbeauftragte durch die Hautärztin Dr. med. Maren Stahl aus Osterode am Harz im richtigen Umgang mit der Sonne geschult. Die Eltern der Kita-Kinder erhielten bei einem Online-Elternabend zudem von Frau Dr. Stahl wichtige Informationen und Antworten auf alle ihre Fragen zum Sonnenschutz im Kindesalter. Zusätzlich statteten die Niedersächsische Krebsgesellschaft und die IKK classic die Kita mit einer Sonnenschutzbox mit Projektmaterialien und Sonnenschutzmützen mit Nackenschutz aus.

Sonnenschutzvereinbarung vorbildhaft umgesetzt

Während des fünfmonatigen Projektzeitraums standen natürlich immer wieder die Themen „Sonne und Sonnenschutz“ im Mittelpunkt der Kita-Aktivitäten mit den Kleinen. „Wir haben gemalt, gebastelt und Lieder gesungen“, erinnert sich Annika Wegmeyer. „Dadurch haben die Kinder ganz spielerisch gelernt, wie sie sich vor einem Sonnenbrand schützen können, ohne dass der Spaß zu kurz kommt.“

Zum Abschluss des Projekts hat die DRK Kita Weyhausen Mühlenweg die Auszeichnung zur „Sonnenschutzaktiven Kita“ erhalten. Jennifer Schiller von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft und GesundheitsmanagerIn Frau Silke Kamphenkel von der IKK classic haben das Projekt vom Anfang bis zum Abschluss fachlich begleitet und sind sich einig, dass die DRK Kita Weyhausen Mühlenweg die Sonnenschutzvereinbarung vorbildhaft umgesetzt hat und sich nun zu recht „SunPass-Kita 2024/2025“ nennen darf.

Interessierte Kitas können sich bereits ab sofort für die SunPass-Teilnahme im nächsten Jahr unter service@nds-krebsgesellschaft.de bewerben. Informationen zur Präventionskampagne „SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder“ in Niedersachsen finden Interessierte hier: www.nds-krebsgesellschaft.de/sunpass.html

Hintergrund:

Die Haut von Kindern ist dünner und empfindlicher als die von Erwachsenen. Die hauteigene UV-Schutzbarriere entwickelt sich primär ab dem zweiten Lebensjahr und ist erst im Teenageralter vollständig abgeschlossen. Deswegen haben Kinder eine sehr kurze Eigenschutzzeit vor UV-Strahlung von nur fünf bis zehn Minuten.

Auch die Schädigung der Haut durch Sonnenbrand ist bei Kindern noch gefährlicher als bei Erwachsenen. Die empfindlichen Stammzellen liegen bei Kindern viel dichter unter der Hautoberfläche und werden bei jedem Sonnenbrand geschädigt. Durch das Wachstum der Haut kommt es zur permanenten Teilung eben dieser geschädigten Zellen. Dadurch erhöht sich das Risiko später im Leben an Hautkrebs zu erkranken.





Textmaterialien und Bilder sind zu Ihrer freien Verwendung.

Pressekontakt:

Madline Daus

Michelle Steffenhagen

Tel: 05371 804-890 / -860

daus@drk-gifhorn.de

steffenhagen@drk-gifhorn.de